

Informationen für Tierbesitzer: BLUTEGELTHERAPIE

Bei Menschen und Tieren zeigt die Blutegeltherapie sehr große Erfolge. Blutegel werden nachweislich seit etwa 3000 Jahren beim Menschen als Heilmittel eingesetzt. Der Vorteil einer Behandlung mit Egel liegt darin, dass innere Organe wie z.B. Herz, Leber, Nieren und Magen nicht belastet werden. Daher eignet sich die Blutegeltherapie auch hervorragend für ältere Tiere.

WIRKUNGSWEISE EINER BLUTEGELTHERAPIE:

- blutgerinnungshemmend
- entzündungshemmend
- schmerzlindernd
- lymphstrombeschleunigend
- antithrombotisch

Die Wirkung einer Blutegeltherapie ist bei jedem Tier unterschiedlich. In vielen Fällen tritt die Wirkung unmittelbar nach der Behandlung ein, in anderen Fällen nach 24-48 Stunden. Bei akuten Prozessen reicht oftmals eine einzige Behandlung aus. Bei chronischen Erkrankungen sollte die Behandlung wiederholt werden.

WAS PASSIERT, WENN DER BLUTEGEL BEIßT?

Der Biss des Blutegels ist in der Regel für das Tier nicht sehr schmerzhaft. Einige Tiere zeigen durch Hautzuckungen an, dass sich der Egel festgebissen hat. Der Blutegel gibt unmittelbar nach dem Biss seinen Speichel, die Saliva, ab. Dieser Speichel beinhaltet eine ganze Reihe wirksamer Stoffe, die die oben angegebenen Vorgänge bewirken. Der Saugakt des Egels dauert meistens zwischen 20-60 Minuten (kann aber auch länger dauern). Wenn der Egel satt ist, fällt er einfach ab. Im Speichel des Blutegels sind u.a. Calin und Hirudin enthalten. Sie wirken blutgerinnungshemmend, deshalb kommt es anschließend zum Nachbluten.

ABLAUF EINER BLUTEGELBEHANDLUNG

Wichtig ist, dass Sie für eine Blutegelbehandlung ausreichend Zeit einplanen. Wie bereits erwähnt saugt der Egel 20-60 Minuten. Nachdem die Blutegel abgefallen sind, kommt es zu unterschiedlich starken Nachblutungen aus den Wunden. Die Nachblutungen gehören zur Therapie und können bis zu 2-36 Stunden dauern. Das Nachbluten **darf keinesfalls unterbunden** werden, es reinigt die Wunde und befreit sie von Keimen. Die Wunde wird anschließend abgedeckt, um zu verhindern, dass der Hund an der Wunde leckt.

Nach der Behandlung kann sich das Tier frei bewegen, allerdings sollte sich das Tier am Tag der Behandlung ausruhen können und nicht unbeaufsichtigt sein.

Die Anzahl der gesetzten Blutegel ist abhängig von der Erkrankungen, der Größe bzw. vom Gewicht und der allgemeinen Konstitution des Patienten.

In den meisten Fällen reichen 2-3 Blutegelbehandlungen, um eine Verbesserung zu erzielen.

VOR DER BEHANDLUNG...

- dürfen keine Cremes, Salben oder Shampoos auftragen sein
- darf das Tier mindestens 2 Tage vor der Behandlung nicht mit Shampoo gewaschen werden
- müssen hoch dosierte Enzympräparate, blutverdünnende oder blutgerinnungshemmende Medikamente 3 Tage vor der Behandlung abgesetzt werden (**bitte nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Tierarzt**)
- müssen alle Medikamente, die in der letzten Woche vor der Behandlung verabreicht werden, angegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen
- dürfen mindestens 7 Tage vor Therapiebeginn keine Spot-On Präparate / Wurmkuren verwendet werden

NACH DER BEHANDLUNG...

- dürfen entstandene Krusten auf der Bissstelle **keinesfalls entfernt** oder durch das Tier weggekratzt werden. Entsprechend muss das Tier am Kratzen in dem Bereich gehindert werden.
- sollte bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, unverzüglich der Blutegeltherapeut und/oder der Tierarzt kontaktiert werden
- sind anstrengende Aktivitäten, Hundesport, jagdliche Aktivitäten u.a. zu vermeiden.
- sind ruhige Bewegungen erlaubt
- wird die Blutung mit einem **leichten Verband** (locker aufgelegte Kompressen befestigt am Fell und der entsprechenden Ruhe bald nachlassen

MÖGLICHE NACH- UND NEBENWIRKUNGEN:

- Rötung im Bereich der Bissstelle
- langanhaltende Nachblutung (2-36 Stunden, **wichtig und wünschenswert!**)
- Anschwellung der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils (normal)
- lokale allergische Reaktionen
- lokale entzündliche Reaktionen
- Abgeschlagenheit, selten Temperaturerhöhung, lokaler Juckreiz

Nach der Blutegeltherapie kommt es im Bereich der Bisswunde zu einer leichten Schwellung, die mit Juckreiz einhergehen kann. Der Juckreiz kann für Ihr Tier unangenehm sein und es zum Kratzen/Knabbern veranlassen. Hierdurch steigt die Infektionsgefahr. **Bitte vermeiden Sie daher, dass Ihr Tier an der Stelle kratzt, knabbert, schleckt bzw. das Verbandsmaterial entfernt!**

Eine nicht fachgerechte Wundversorgung, insbesondere die vorzeitige Stillung der Blutung, führt zu erheblichen Problemen: starke Schwellung, Entzündung, Phlegmone, Kreislaufprobleme, Lymphangitis, starker Juckreiz (Pruritus).
Deshalb werde ich Ihnen die fachgerechte Wundversorgung zeigen.

So erreichen Sie mich nach der Behandlung jederzeit: Tel. 0170 - 9314421

TIERHALTERERKLÄRUNG:

Ich habe die Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich möchte die Blutegeltherapie an meinem Tier _____ durchführen lassen.

Name des Tierhalters/der Tierhalterin:

Adresse:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Informationen für den Tierarzt: BLUTEGELTHERAPIE

Mit Inkrafttreten des neuen Tierarzneimittelgesetzes (TAMG) am 28.01.2022 hat sich für meine Blutegelbehandlungen eine wesentliche Änderung ergeben. Nach §50 Abs. 2 TAMG ist eine Behandlung nämlich nur noch möglich, wenn sie vom behandelnden Tierarzt verschrieben worden ist.

Hintergrund ist das mit dem neuen Gesetz verabschiedete Verbot, Humanarzneimittel ohne eine veterinärmedizinische Approbation an Tieren anzuwenden. Und da es aktuell keine Blutegel zum Gebrauch an Tieren (ad us. vet.) gibt, benötige ich eine Überweisung vom Tierarzt, um die Blutegeltherapie wie gewohnt durchzuführen.

In der Praxis bedeutet dies, dass ich eine **Behandlungsanordnung** und ein **Rezept** vom behandelnden Tierarzt benötige, um eine Blutegelbehandlung durchführen zu dürfen.

Damit ich mit dem Rezept arbeiten kann müssen folgende Daten zwingend enthalten sein:

- Daten des zu behandelnden Tieres
- Diagnose
- Anzahl der erforderlichen Blutegel
- Bescheinigung der Notwendigkeit einer Blutegelbehandlung
- meine Daten als ausführende Hundephysiotherapeutin

Das Rezept benötige ich dann im Original, um die Blutegel für Ihr Tier bestellen und anschließend setzen zu können.

Falls Ihr behandelnder Tierarzt Fragen bezüglich der Blutegeltherapie hat, stehe ich selbstverständlich jederzeit für Rückfragen zur Verfügung:)

Hundephysiotherapie Kerstin Seitz

Friedrich-Ebert-Str. 2

68542 Heddesheim

www.hundephysio-seitz.de

Mobil: 0170-9314421

e-Mail: hundephysio-seitz@gmx.de